

**Vorlage Nr. 17/0008**

Federf. Stadamt: Ingenieuramt

| <b>Vorlage für den</b>                          | Berichterstatter     | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
|---|----------------------|---------------|------------|-------|
| Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung | Bürgermeister Roland | Entscheidung  | 31.01.2017 | 5     |

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Integriertes Handlungskonzept für eine familienfreundliche Stadtmitte**

**Willy-Brandt-Platz – Anpassung der Ausstattung u. der Struktur des Platzraums (A 8)**

**Aktueller Zustand des Willy-Brandt-Platzes**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

In der Fortschreibung des IHK Stadtmitte wurde die Maßnahme A8: „Willy-Brandt-Platz – Anpassung der Ausstattung und Struktur des Platzraumes“ angemeldet.

Ziel dieses Projektes ist es, den räumlichen Zusammenhang zwischen der Fußgängerzone und dem Willy-Brandt-Platz wiederherzustellen. So ist zum Beispiel der Übergang der Flächen für Außengastronomie an der Nordseite des Platzes, die aktuell durch unterschiedliches Stadtmobiliar von der Verkehrsfläche abgegrenzt ist, zu überplanen und den Gestaltungszielen der Stadt Gladbeck anzupassen. Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen im Sinne der familienfreundlichen Stadtmitte. Ergänzend sollen funktional und optisch mit der Fußgängerzone korrespondierende Elemente auf dem Willy-Brandt-Platz installiert werden. Der dann umgebaute Platz soll insbesondere zum Aufenthalt einladen.

| <b>Mitzeichnungen</b> |                       |                 |                 |                 |                 |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister:        | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer:  | Beigeordnete    | Stadtbaurat:    | Rechtsamt:      |
| Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____       | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ | Datum:<br>_____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Aus diesen Zielsetzungen ergeben sich verschiedene Bausteine:

- 1) Neubau bzw. Anpassung der Fahrbahnen auf dem Willy-Brandt-Platz, an der Bottroper Straße, an der Postallee und Friedrich-Ebert-Straße
- 2) Gliederung der Flächen der Außengastronomie mit freiraumplanerischen Elementen
- 3) Aufwertung des Vorbereichs des Alten Rathauses (Sitzgelegenheiten, Stufen zur Straße, Baumscheiben)

Wesentliche zeitliche und inhaltliche Rahmenbedingung ist dabei die Zukunftsperspektive für das Hertie Gebäude. Die neue Gestaltung des Willy-Brandt-Platzes muss zwingend die Nutzung und Gestaltung des zukünftigen Neubaus berücksichtigen. Die bauliche Abwicklung, also Abriss und Neubau des Gebäudes, muss ebenfalls zeitlich mit dem Umbau des Willy-Brandt Platzes koordiniert werden.

Für das Projekt A8 ist eine Laufzeit (Planung und Bau) 2018 bis 2020 projektiert. Diese Projektlaufzeit korrespondiert mit dem geplanten Bauablauf am alten Hertie Gebäude.

Es ist angedacht, als ersten Schritt ein Werkstattverfahren für diesen Bereich durchzuführen und darauf aufbauend die Planung und Umsetzung anzugehen. Der Fördergeldantrag für das Werkstattverfahren ist in 2016 gestellt worden. Der Förderbescheid wird für Ende 2017 erwartet; das Werkstattverfahren ist für Frühjahr 2018 vorgesehen.

### **Aktuelle Situation – Zustand der Fahrtrasse auf dem Willy-Brandt-Platz**

Der Willy-Brandt-Platz ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, d.h. der Fahrverkehr darf max. Schrittgeschwindigkeit fahren. Die gepflasterte Fahrspur auf dem Platz in der Verlängerung der Bottroper Straße ist in keinem guten Zustand. Die von Bussen befahrene Trasse ist schadhaft; dennoch ist aufgrund der nur geringen Fahrgeschwindigkeit die Verkehrssicherheit gewährleistet. Damit dieses auch weiterhin so bleibt, wird der Willy-Brandt-Platz regelmäßig kontrolliert und größere Schäden, die zu einer Gefährdung von Verkehrsteilnehmern führen könnten, werden ausgebessert.

### **Vorschlag zum weiteren Vorgehen**

Die Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes ist bis 2020 anvisiert. Der aktuelle Zustand der Fahrtrasse ist jedoch stadtgestalterisch unbefriedigend und die Unebenheiten sind für Fußgängerinnen, Fußgänger, Rad- und Autofahrer sowie Rad- und Autofahrerinnen unkomfortabel. Der Zustand wurde bereits presseöffentlich im Rahmen eines Leserbriefes beklagt.

Es wurden daher Überlegungen angestellt, wie mit geringstmöglichem Aufwand die schadhafte Fahrtrasse „als Sofortmaßnahme“ bis zur endgültigen kompletten Erneuerung im Rahmen des IHK vorübergehend befestigt werden könnte. Vorgeschlagen wird eine provisorische Sanierung in Asphaltbauweise.

Die Verwaltung wird hierzu im Ausschuss berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

| <b>Ertrag</b> | <b>€</b> |
|---------------|----------|
| einmalig      |          |
| jährlich      |          |

| <b>Aufwand</b>             | <b>€</b> |
|----------------------------|----------|
| einmalig                   | 60.000   |
| jährlich                   |          |
| <i>darin enthalten:</i>    |          |
| Personalaufwand            |          |
| Sach- und Dienstleistungen |          |
| Transferaufwand            |          |

**investiver Finanzplan**

| <b>Einzahlung</b>       | <b>€</b> |
|-------------------------|----------|
| einmalig                |          |
| jährlich                |          |
| <i>darin enthalten:</i> |          |
| Zuschüsse               |          |
| Beiträge Dritter        |          |

| <b>Auszahlung</b> | <b>€</b> |
|-------------------|----------|
| einmalig          |          |
| jährlich          |          |

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der von der Verwaltung vorgestellten provisorischen Sanierung der Fahrtrasse bis zur Erneuerung im Rahmen des IHK Projektes zu.

Der Bürgermeister



Ulrich Roland

- Ulrich Roland -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: